

Landesbibliothek Oldenburg

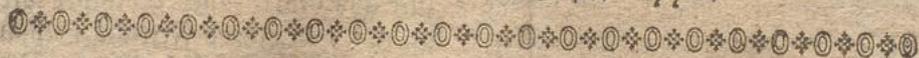
Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

10.9.1770 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971647)

Montag, den 10. Sept. 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiemit den Interessenten der hiesigen Brandcasse kund gethan, daß die Beykommende von ihnen, die noch nicht geschehene Umschreibungen der Gebäude auf ihre Namen, vor Michaelis, dieses Jahres, wie auch die etwa nöthige Verböhungen auch in solcher Frist zu besorgen haben.
Oldenburg ex Curia, den 6ten Sept. 1770.
A. W. v. Halem.
- 2) Auch wird bekannt gemacht, daß die Auszahlung der Beyträge zur Brandcasse, von dieser Stadt, auf Michaelis a. c., nicht weiter an den Procurator Dunker, wie vorhin publiciret worden, sondern an den Mäccker, Johann Diederich Olde, hieselbst, der die Hebung nunmehr übernommen hat, geschehen müsse.
Oldenburg ex Curia, den 6ten Sept. 1770.
A. W. v. Halem.
- 3) Wann zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brandcasse gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brandversicherung Societät ein Beitrag erforderlich ist; als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie gegen Michaelis, dieses Jahres, von jeden 10 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brandversicherung Societät assureiret worden, einen Groten, mithin von jeden 100 Rthlr. 10 Gr., Oldenburger klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellet worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich jeder zu achten hat.
Oldenburg, den 20ten Aug. 1770.
von Barendorf.
- 4) Diejenige, welche herrschaftliche, wüste, oder unbebauete Hausstellen, in der Kurwieck, und Zwergstrasse, käuflich an sich bringen wollen, können sich am nächstkünftigen Freytag, als den 14ten dieses Monats Sept., des Vormittags, gegen 11 Uhr, bey mir, dem Cammer-rath Zedellus, melden, die Conditiones vernehmen und nach Befallen bieten.
Oldenburg, den 7ten Sept. 1770.

Zedellus.

II. Privatsachen.

- 1) Mit gerichtl. Bewilligung, lassen weyl. Garlich Ditzes Kinder Vormünder, ihrer Pupillen, zu Esjebuhr, belegene beyde Hofstellen, als: die eine mit $39\frac{1}{2}$ Zück Landes, worunter 10 Zück Pflugland und die andere mit $29\frac{1}{4}$ Zück, wovon 8 Zück aus dem Grünen gebrochen werden können, auf den 20sten Sept. a. c., in Jacob Frerichs Behausung, zu Esensham, öffentlich, meistbietend, durch den Hrn. Berganter Erdmann, von Maytag 1771 an, verheuren.
- 2) Weyl. Hinrich Lührsens Tochter Vormund, Cornelius Dogen, ist gesonnen, seiner Pupillen Hofstelle, zu Stollhamm, mit $59\frac{1}{2}$ Zück, worunter 6 Zück gut Pflugland und allenfalls nachdem sich Liebhaber finden, 6 bis 9 Zück noch dazu aus dem Grünen gebrochen werden können, am 20sten Sept., als Donnerstag nach dem 14ten Sonntage Trinitatis, in Detke Detken Wirthshause, Nachmittags, um 2 Uhr, bey der Stollhammer Kirche, aus der Hand, meistbietend, zu verheuren.
- 3) Weyl. Friederich Cordes Kinder Vormund, Simon Wahls, läßt unter gerichtlicher Erlaubniß, seiner Pupillen, zum Hartwarder Burp belegene Hofstelle, mit 27 Zücken Landes, worunter 3 Zück Pflugland, am 22sten hujus, in Borchert Ushorns Wirthshause, auf 3 Jahre, durch den Hrn. Berganter, Erdmann, verheuern.
- 4) Der Hr. Canzleyrath Alers ist gesonnen, die seiner Frau und Kindern zugehörige, zu Garfe, Abbehauser Kirchspiels belegene Hofstelle, von circa 44 Zück Landes, woben zwey Acker oder Warffe und 4 Zück so bisher unter dem Pflug gebraucht worden, auch noch weiter, so gebraucht werden können, befindlich, welche Hofstelle 150 von Hinrich Finckenberg, heuerlich bewohnet wird, den 17ten dieses Sept. Monats, wird seyn der Montag nach dem 14ten Sonntage nach Trinitatis, in des Wirths, Christian Hinrich Lohsen Hause, zu Abbehausen, öffentlich, meistbietend, aus der Hand, auf ein oder mehrere Jahre, insgesammt oder Stückweise zu verheuren. Wer nun Lust und Belieben hat, solche gahlliche und zum Theil eine fette Kuh machende Hofstelle zu heuren, wolle sich am gemeldten Tage und Orte, des Nachmittags, einfinden und nach Gefallen accordiren; und dienet hiebey zur Nachricht: daß auf Verlangen noch etwas mehr Land unter dem Pflug gegeben werden kan.
- 5) Weyl. Reiner Finken Kinder Vormund, Joh. Cornelius, hat gerichtl. Erlaubniß erhalten, seiner Pupillen, zu Guzwarden, im Eckwarder Kirchspiel belegene Hofstelle, mit 88 Zücken, 158 Ruthen, 23 Fuß Landes, worunter circa 36 Zücken Pflugland, am 14ten Sept., in Hinrich Behrends Behausung, zu Eckwarden, durch den Hrn. Berganter, Erdmann öffentlich verheuren zu lassen.

6) Da nicht nur von verschiedenen Bürgern und andern Personen hiesiger Stadt, sondern auch von Landleuten, in Zweifel gezogen worden, daß ich nicht weiter als für Reisende, Wein schenkte; so dienet einem jeden, in hiesiger Stadt sowohl, als vom Lande, hiedurch zur Nachtricht; daß er sich meines Hauses, an der langen Strasse hieselbst, zum gekrönten Löwen genannt, nach Belieben bedienen und mit Wein aufgewartet werden könne. Sollte sich auch eine Gesellschaft finden, die für sich alleine seyn wollte, so kann auch diesen darunter gedienet und eine besondere Stube, angewiesen werden.

Oldenburg, den 8ten Sept. 1770.

Fischbeck.

- 7) Die von Diederich Christoph Reimers an Johann Hinrich Gruben und dessen Ehefrau verkaufte, des Bespruchs und sonstiger Umstände halber, annoch streitige, auf den Kuhlen, im Großenmeere, belegene Bau, soll am 21sten dieses Monats, Nachmittags, um 1 Uhr, in Johann Borghorns Wirthshause, im Großenmeer, auf ein Jahr, überhaupt oder Stückweise, öffentlich, an den Meistbietenden, veräußert werden.
- 8) Der Herr Landboten-Meister, Stube, zu Develgönne, will seyn von dem Hrn. Doctor Colling, durch Bespruch erstandenes Wohnhaus, worinnan 4 Stuben, ein großer Saal, sämtlich mit eisernen Defen versehen, ein Keller, eine Kellerstube, eine Küche nebst einem großen Garten, imgleichen ein Hintergebäude, worinn ein Stube, eine Kammer, eine Speisekammer, auch eine Küche befindlich, nebst Viehstall und Wagentraum aus der Hand, und unter Condition, daß Zweydrittel des Kauffbillung zu 5 pro Cent darinnen stehen bleiben können, verkaufen; allensals auf ein oder mehrere Jahre verheuren; weshalb Liebhaber sich ehestens melden wollen.
- 9) Wann zum Behuf des hiesigen Zucht- und Werckhauses gutes rein gehochteltes Flachs erforderlich fällt, so werden diejenigen welche Flachs zum Verkauf haben hiemit ersuchet, sich damit bey mir dem Probiror Fastje, zu melden, und zu gewarten, daß sie dafür nach getroffenen Kauf, prompte Bezahlung erhalten sollen.
- 10) Bey Hrn. Andreas Hinrich Hesse, hieselbst, ist von nun an beständig extra guter Bieresig, sowohl bey Fässern, als bey Kannen, um ganz billigen Preiß zu haben. Diesen Esig, welcher durch viele Species präpariret ist, kann man zum Einsetzen, statt des Weinesigs gebrauchen. Auch ist bey ihm, auf französische Manier präparirter Kräuteresig, die Kanne zu 24 Grot, klein Courant zu bekommen.
- 11) Der Rademacher, Frölig, zu Develgönne hat einen guten Jagdwagen zu verkaufen.
- 12) Es sollen die bey der Develgönne belegene sogenannte Hespensche drey Bauern, so in 66 Zück, sehr guten Ochsen-Weyden bestehen, wovon

der Kaufmann, Hr. Harms, in Oldenburg, die erste Bau zu 20 Stück,
der Kaufmann, Hr. Maes, in der Develgönne, die zweite Bau zu
20 Stück, und der Kaufmann, Hr. Meterholz, in Develgönne, die 3te
Bau zu 26 Stück gegenwärtig und bis Maytag 1771, in Feuer hat,
den 17ten Sept. h. a. des Nachmittages um 2 Uhr in des Gastgebers
Herrn Habemanns Hause zur Develgönne, anderweitig auf Maytag
1771, anzutreten, öffentlich, Meistbietend, verheuert werden.

13) Des weyl. Apotheker, Coelemann, in Greesfshl, nachgelassene,
wohleingerichtete und dabey allezeit von guter Nahrung gewesene Apo-
theke, welche von zweyen dazu gerichtlich vereydeten Apothekern, auf
673 Flor., 5 Stüb. 2 Pfenn. holländisch taxiret worden, soll am 18.
Sept. a. e., Vormittags, um 10 Uhr, zu Greesfshl, in Ostfriesland,
öffentlich, der Ausmiehner Ordnung gemäß, an den Meistbietenden
verkauft werden, und kann die Specification, sowohl von den vor-
handenen Waaren, als denen Basis und übrigen äusserlichen Sachen,
bey dem Hrn. Apotheker, von Bursum, zu Ermbden, als welcher von
allen die gehörige Nachricht und Erläuterung geben wird, von dem Liebo-
haber vorher eingesehen werden, die Apotheke selbst aber in dem
Coelemannischen Sterbhause, in Augensehin genommen, auch die
Conditiones vorher bey dem Ausmiehner, Meiners, zu Greesfshl ein-
gesehen werden.

Greesfshl, den 16ten August 1770.

H. Meiners,

königl. preussisch. Ausmiehner.

- 14) Hergen Langen Kinder Vormünder, Witte Lübben und Teyes Lübben, wollen ihrer
Pupillen Hoffstelle mit 59 und einem halben Stück, auf dem Alfer Wurf belegen,
am 22ten Sept., in Dierck Klüvers Wirthshause, zu Vorhenkirchen, aus der Hand
verheuern.
- 15) Dodo Hajen lässt seine zu Everdieck belegene Hoffstelle, von 38 und einem halben
Stück groß, worunter 2 Stück alt Pflugland, und wobey noch 4 Stück aus dem Grün-
nen gebrochen werden können, auf 1 oder mehrere Jahre, aus der Hand verheuern.
- 16) Von des Alddiek Wilhelm Hajessen, in Dro. 34. dieser Anzeigen, zum Verkauf ange-
zeigten Immobilienstücke, ist zu bemerken, daß bey der Hoffstelle, zu Gölwarden,
mit den Sandgerechtigkeiten, ungefähr 36 Stück, nebst Pertinentien, bey dem
Hause, in Absen, ein grosser Wurf, nebst ungefähr 6 Stück Aussenweichs: Groden
und Sandgerechtigkeiten, wie auch einige abgelegene Hämme, von seiner Hoffstelle,
zum Hackendorfer Wurf, bestehend in 8 und einem halben Stück, bey der Alfer Hell-
mer belegen, befindlich seyn. Falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, so
will er, 20 Stück, an Joh. von Oven benachbaret, verkaufen, ungleichen seinen
Antheil, an Jacob Hartsens Kirchenstuhl, auch einige andere Kirchen- und Begräb-
nis: Stellen. Der Verkauf ist in Wilm Kopmanns Hause, zu Gölwarden, am
20sten dieses.
- 17) Weyl. Messoris Hlesken Erben lassen ihr mütterliches, auf dem Develgönnischen
Schloßplaze belegenes Haus, nebst Stall und Garten ic., am 13ten dieses, in
Carl Victor Havemanns Hause, zur Develgönne, öffentlich verheuern.